



Gleditsia triacanthos f. inermis



Höhe	15-20 (25) m, schnellwachsend
Breite	10-15m
Krone	ungleichmäßig rund, offene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Äste rotbraun, dornenlos, Rinde grau, flach gefurcht
Blatt	einzelnen oder doppelt gefiedert, glänzend frischgrün, gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	hellgrün, unauffällig, Juni
Früchte	sichelförmige Hülsen, 30-45 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	leichte Böden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, dachgärten, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Nordamerika
Synonyme	Gleditsia inermis

Bizar wachsender Baum mit einer Höhe von 15 – 20 (25) m. Besitzt einen grauen Stamm mit flachen Furchen und das junge Blatt ist rotbraun. Der Name f. inermis ist ein Sammelname für diverse dornenlose Formen des G. triacanthos. Bei der Anpflanzung werden Straßen und Alleen daher bevorzugt. Das bis zu 20 cm lange, gefiederte Blatt schlägt spät aus, die einzelnen Blättchen sind circa 3 cm groß. Im Sommer sind sie frischgrün, im Herbst goldgelb. Nach der Blüte erscheinen sichelförmige Hülsen, die manchmal bis zu 45 cm lang werden können. Sie verfärben sich von gelbgrün ins Braunrote und bleiben bis tief in den Winter am Baum. Klimazone: 5a